



C I 1 – j / 06

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe im Land Brandenburg 2006

Anbau auf dem Ackerland - Endgültiges Ergebnis

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • info@lds.brandenburg.de • www.lds-bb.de

Erschienen im November 2006

Preis Printversion: 5,35 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträgern bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Methodische Hinweise	2
1 Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche 2005 und 2006 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten	3
2 Ackerland 2005 und 2006 nach Fruchtarten	4

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662) wird jährlich in den Monaten von Januar bis Mai eine Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt.

Die Bodennutzungshaupterhebung ist wie folgt zu differenzieren:

1. Alle vier Jahre (2003, 2007, ...) wird die Erhebung allgemein (total) für die Merkmale
 - . zur Feststellung der betrieblichen Einheiten,
 - . über die Nutzung der Gesamtfläche sowie
 - . zur Nutzung der Bodenflächendurchgeführt.
2. In den **ungeraden** Zwischenjahren (2001, 2005, ...) erfolgt die Feststellung der betrieblichen Einheiten sowie der Merkmale über die Nutzung der Gesamtfläche als allgemeine (totale) Erhebung.
Die Merkmale zur Nutzung der Bodenflächen werden nur repräsentativ erhoben. Hierzu werden im Rahmen eines mathematisch-statistischen Stichprobenverfahrens Betriebe zur Befragung ausgewählt und deren Angaben zu einem Landesergebnis hochgerechnet. Bei Repräsentativbefragungen sind Untergliederungen des Landesergebnisses nach Kreisen, Betriebsgrößengruppen, Rechtsformen usw. nicht möglich, weil der Repräsentationsgrad der Stichprobe dafür nicht ausreicht.
3. In den **geraden** Zwischenjahren (2004, 2006, ...) werden sämtliche Merkmale nur repräsentativ erhoben. Damit gelten für die Darstellung der Ergebnisse sämtliche bereits vorstehend genannten Einschränkungen.

Diese Unterschiede in der Erhebungsmethodik sind bei der Interpretation der Tabellen zu beachten.

Die Erfassung der Flächen erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Auskunftspflichtig sind Betriebe mit:

- mindestens **2 Hektar** landwirtschaftlich genutzter Fläche oder
- mindestens jeweils **8** Rindern oder Schweinen oder **20** Schafen oder jeweils **200** Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- jeweils **30 Ar** bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- jeweils **3 Ar** Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen

Jedes der aufgeführten Merkmale begründet für sich die Auskunftspflicht als landwirtschaftlicher Betrieb.

Zeichenerklärung

- 0 Zahlenwert weniger als die Hälfte von „1“ in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- nichts vorhanden

Hinweis:

Die Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

1 Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche 2005 und 2006 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten

Hauptnutzungs- und Kulturarten	Durchschnitt 2000 - 2005	2005	2006	Veränderung 2006 gegenüber	
				Durchschnitt 2000 - 2005	2005
			1 000 Hektar	Prozent	
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche	1 409,8	1 415,4	1 405,7	- 0,3	- 0,7
davon					
landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 340,5	1 346,8	1 336,4	- 0,3	- 0,8
davon					
Ackerland	1 040,5	1 048,8	1 042,2	+ 0,2	- 0,6
Haus- und Nutzgärten	0,2	0,2	0,2	- 33,7	- 16,2
Obstanlagen	3,7	3,7	3,5	- 4,6	- 3,9
Baumschulen	1,1	1,1	1,2	+ 16,0	+ 9,6
Dauergrünland	294,7	292,8	288,9	- 2,0	- 1,3
davon					
Dauerwiesen	60,1	57,5	58,5	- 2,7	+ 1,7
Mähweiden	198,4	203,8	201,0	+ 1,3	- 1,4
Dauerweiden	27,4	22,4	20,5	- 25,1	- 8,1
Streuwiesen und Hutungen 1)	8,7	9,1	8,2	+ 1,4	- 9,6
aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland	.	.	0,6	x	x
Rebland	0	0	0	- 7,8	- 11,8
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	0,3	0,3	0,4	+ 36,0	+ 31,7
Waldflächen, Forsten, Holzungen	38,2	39,1	38,6	+ 1,0	- 1,2
alle anderen Betriebsflächen	31,1	29,5	30,7	- 1,2	+ 4,2

1) 2005 einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland

2 Ackerland 2005 und 2006 nach Fruchtarten

Fruchtart	Durchschnitt 2000 - 2005	2005	2006	Veränderung 2006 gegenüber	
				Durchschnitt 2000 - 2005	2005
	1 000 Hektar			Prozent	
Getreide					
Winterweizen (ohne Durum)	139,0	155,2	150,8	+ 8,5	- 2,8
Sommerweizen (ohne Durum)	4,6	3,8	3,0	- 33,1	- 20,3
Hartweizen (Durum)	0	0	-	- 100,0	- 100,0
Weizen zusammen	143,5	159,1	153,9	+ 7,2	- 3,3
Roggen	214,1	181,3	164,2	- 23,3	- 9,4
Wintermenggetreide	1,8	1,9	2,1	+ 12,6	+ 7,5
Brotgetreide zusammen	359,4	342,3	320,2	- 10,9	- 6,5
Wintergerste	70,0	71,9	85,2	+ 21,8	+ 18,5
Sommergerste	11,6	9,1	10,7	- 7,6	+ 17,5
Gerste zusammen	81,5	81,0	95,9	+ 17,6	+ 18,4
Hafer	17,3	16,8	15,5	- 10,2	- 7,5
Sommermenggetreide	1,4	1,4	1,5	+ 0,4	+ 3,4
Triticale	75,8	76,6	62,0	- 18,1	- 19,0
Futter- und Industriegetreide zusammen	176,1	175,8	174,9	- 0,7	- 0,5
Körnermais einschließlich Corn-Cob-Mix	15,3	22,5	14,3	- 6,6	- 36,6
darunter Corn-Cob-Mix	2,2	2,8	1,1	- 48,2	- 60,3
Getreide insgesamt	550,8	540,7	509,4	- 7,5	- 5,8
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)					
Futtererbsen	20,2	16,9	13,8	- 31,6	- 18,2
Ackerbohnen	0,4	0,1	0,1	- 77,2	- 14,9
Lupinen	} 19,7	21,0	17,8	.	- 15,3
alle anderen Hülsenfrüchte		0,4	0,4	.	+ 25,4
Hülsenfrüchte insgesamt	40,4	38,3	32,1	- 20,4	- 16,2
Hackfrüchte					
Frühe Speisekartoffeln	0,2	0,1	0,1	- 52,9	- 37,9
Mittelfrühe und späte Speisekartoffeln	2,9	2,4	2,7	- 8,0	+ 14,3
Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln	9,2	9,1	8,6	- 6,8	- 6,5
Kartoffeln zusammen	12,3	11,6	11,3	- 7,7	- 2,6
Zuckerrüben (ohne Samanbau)	11,4	9,6	8,2	- 28,5	- 15,1
alle anderen Hackfrüchte	0,3	0,2	0,2	- 30,4	+ 0,2
Hackfrüchte insgesamt	24,0	21,5	19,7	- 17,9	- 8,2

